



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2012

Johanna-Étienne-Krankenhaus

Eine Einrichtung der St. Augustinus-Kliniken gGmbH



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 13.02.2014 um 17:08 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

Einleitung	1
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	12
A-10 Gesamtfallzahlen	12
A-11 Personal des Krankenhauses	13
A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	15
A-13 Apparative Ausstattung	15
A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	17
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	20
B-[1] Fachabteilung Innere Medizin	20
B-[2] Fachabteilung Allgemein- und Visceralchirurgie	30
B-[3] Fachabteilung Gefäß- und Thoraxchirurgie	38
B-[4] Fachabteilung Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin	46
B-[5] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe	56
B-[6] Fachabteilung Neurologie	65
B-[7] Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin	74



B-[8] Fachabteilung Radiologie und interventionelle Radiologie	80
Teil C - Qualitätssicherung	86
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	86
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	86
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	86
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	86
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	87
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	87
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	87



Einleitung



Abbildung: Eingang Johanna-Etienne-Krankenhaus

Das Johanna-Etienne-Krankenhaus ist ein Unternehmen der St. Augustinus-Kliniken gGmbH in Neuss. Als freigemeinnütziges katholisches Krankenhaus der gehobenen Regelversorgung versorgt es jährlich rund 16.000 stationäre und rund 40.000 ambulante Patienten.

Unsere Wurzeln

Im Jahr 1968 wurde das Johanna-Etienne-Krankenhaus von den Schwestern der Neusser Augustinerinnen eröffnet. 2003 gründete die Ordensgemeinschaft die „Stiftung der Neusser Augustinerinnen - Cor unum“, um den Bestand ihrer Einrichtung dauerhaft zu sichern. Das Krankenhaus ging ins Eigentum der neu gegründeten Johanna-Etienne-Krankenhaus gGmbH über. Seit Juli 2004 gehört es zur St. Augustinus-Kliniken gGmbH, einer Gründung der Neusser Augustinerinnen und der Neusser Alexianerbrüder.



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

Johanna-Etienne-Krankenhaus heute - wofür wir stehen

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer legen besonderen Wert darauf, dass sich unsere Patientinnen und Patienten neben einer qualifizierten ärztlichen Diagnostik und Therapie sowie der fachkundigen pflegerischen Betreuung auch gut umsorgt fühlen. Dies kann nur in einer Atmosphäre geschehen, in der sich die Patientinnen und Patienten ganzheitlich - d.h. ärztlich, pflegerisch und seelsorgerisch - angenommen und getragen wissen. Wir sind täglich aufs Neue bemüht, damit das Profil unseres christlichen Leitgedankens im Spannungsfeld zwischen menschlicher Zuwendung und wirtschaftlichem Umfeld bewahrt bleibt und sind entschlossen, die besonderen Herausforderungen unserer Zeit aufzugreifen, ohne dabei die christliche Nächstenliebe zu vernachlässigen.



Wir setzen alle anerkannten diagnostischen und therapeutischen Formen der modernen Medizin ein. Moderne und innovative Medizintechnik ist für uns selbstverständlich und so entsprechen unsere Kliniken den aktuellen medizinischen Anforderungen. Darüber hinaus unterstützen wir durch vielfältige Formen der Zusammenarbeit mit ambulanten und stationären Anbietern von Gesundheitsleistungen eine gemeinsame medizinische Behandlung und pflegerische Versorgung unserer Patienten.



Qualitätsmanagement

Bei der Festlegung von Maßnahmen und Regelungen zur Sicherung der Qualität im Krankenhaus orientiert sich das Johanna-Etienne-Krankenhaus nicht nur an eigenen Vorstellungen. Regelmäßig stellt sich die Klinik seit 2005 dem Prüfungsverfahren der Gesellschaft für Kooperation und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ®). Zuletzt hat das Johanna-Etienne-Krankenhaus im Jahr 2011 erneut die Zertifizierungsurkunde der KTQ® erhalten. Darüber hinaus wurden verschiedene Organzentren des Johanna-Etienne-Krankenhauses zertifiziert:



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

Brustzentrum

Unser Brustzentrum ist eine kooperative Einrichtung, in der medizinische Spezialisten verschiedener Fachgebiete gemeinsam eine optimale Therapie entwickeln und mit den Patientinnen besprechen. Das Brustzentrum ist nach den Anforderungen der Ärztekammer Westfalen-Lippe zertifiziert.



Schlaganfallzentrum

Die Neurologie unseres Hauses betreut eine spezielle Schlaganfallstation (Stroke Unit) zur Akutversorgung bei Schlaganfällen. Die Strukturen und Abläufe sind nach den Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert.



Gefäßzentrum

In unserem Gefäßzentrum entwickeln medizinische Spezialisten verschiedener Fachgebiete gemeinsam eine optimale Therapie bei Gefäßerkrankungen und besprechen sie mit den Patienten. Die Zertifizierung erfolgte durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) sowie die Deutsche Radiologische Gesellschaft (DRG).



Darmkrebszentrum

Im dem Darmkrebszentrum arbeiten alle erforderlichen Fachabteilungen eng zusammen und es stehen qualifizierte und spezialisierte Fachärzte und ein sehr gut ausgebildetes Pflegepersonal zur Seite. Im Sommer 2012 wurde unser Darmkrebszentrum zertifiziert. Dies bedeutet, dass unser Zentrum im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft von Fachexperten regelmäßig besucht und überprüft wird. Es ist das erste und einzige in der Region.



Übersicht unserer medizinischen Fachabteilungen

- Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Gefäß- und Thoraxchirurgie
- Innere Medizin
- Neurologie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Radiologie und interventionelle Radiologie

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Nadine Rathmann	Mitarbeiterin im Qualitätsmanagement	02131 529 59900		n.rathmann@ak-neuss.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. med. Ralf Engels	Krankenhausdirektor	02131 529 59990	02131 529 59991	r.engels@ak-neuss.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:
<http://www.johanna-etienne-krankenhaus.de>



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummer des Krankenhauses: 260511280

Standortnummer des Krankenhauses: 00

Hausanschrift: Johanna-Etienne-Krankenhaus - Eine Einrichtung der St. Augustinus-Kliniken gGmbH
Am Hasenberg 46

41462 Neuss

Telefon: 02131 / 529 - 500

Fax: 02131 / 529 - 59059

E-Mail: info@johanna-etienne-krankenhaus.de

Internet: <http://www.johanna-etienne-krankenhaus.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Priv. Doz. Dr. med.	Gebhard	Schmid	Ärztlicher Direktor	02131 / 529 - 58000	02131 / 529 - 58003	g.schmid@ak-neuss.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Jörg	Kurmann	Pflegedienstleit er	02131 / 529 - 59100		j.kurmann@ak-neuss.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Ralf	Engels	Krankenhausdi rektor	02131 / 529 - 59990	02131 / 529 - 59991	r.engels@ak-neuss.de



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: St. Augustinus-Kliniken gGmbH
Art: freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Ja, seit 1. Januar 2014.

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Akupunkturbehandlung in der Geburtshilfe
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Patienten- und Angehörigenschulungen innerhalb der einzelnen Fachabteilungen
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Die Betreuung Sterbender erfolgt in speziellen Abschiedszimmern oder ggf. auf unserer Palliativstation.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP69	Eigenblutspende	extern mit dem DRK Blutspendedienst
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Die Organisation der vorstationären Diagnostik, die Aufnahmeterminierungen sowie die Einleitung von weiterführenden Maßnahmen nach der Entlassung werden durch das Case Management und den Sozialdienst durchgeführt.
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Leistung wird durch externen Podologen erbracht
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Leistung wird durch Kooperationspartner erbracht
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Leistung wird durch Kooperationspartner erbracht
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Zur psychoonkologischen Betreuung stehen Psychoonkologen zur Verfügung.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Leistung wird durch Kooperationspartner erbracht
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Informationsveranstaltungen
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Familiale Pflege, Schulung für Betreuende, Pflegetraining
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Im Rahmen der Geburtshilfe



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Diät- und Ernährungsberatung unterstützen die Gesamtbehandlung.
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	z.B. Kreißsaalführungen, Geburtsvorbereitungskurse, Informationsabende für werdende Eltern, Stillberatung
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Die Abteilung verfügt über eine spezielle Schlaganfallstation
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	z.B. Entspannungsbäder, Wassergeburten
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	z.B. Schmerztherapieunterstützung durch Pain Nurses und Schmerzmentoren, Gefäßassistenten, onkologische Fachschwester, Wundmanagement
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP43	Stillberatung	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Bereitstellung durch Kooperationspartner
MP45	Stomatherapie/-beratung	Leistung wird durch Kooperationspartner erbracht
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	



A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Berücksichtigung von verschiedensten Ernährungsarten.	
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	Nur im Wahlleistungsbereich
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,00 EUR pro Stunde 5,00 EUR pro Tag	bis 30 Minuten: frei, bis 60 Minuten: € 0,50, jede weitere angefangene Stunde: € 1,00, nachts von 20 Uhr bis 6 Uhr: € 5,00, ab dem 2. Parktag pauschal: € 5,00. Informationen erhältlich unter: http://www.johanna-etienne-krankenhaus.de/fuer-patienten/anfahrt-parken/
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		
NM07	Rooming-in		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)	
NM42	Seelsorge		



Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM18	Telefon am Bett	1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen	Bei Privatpatienten entfällt die Bereitstellungsgebühr von 1,00 Euro pro Tag.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Personelle Unterstützung
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	Vermittlung von einem Dolmetscherdienst sowie Unterstützung durch das eigene Personal
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	Vermittlung von Gebärdendolmetschern



Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Elektrisch verstellbare Betten in einigen Bereichen, Bettverlängerungen, Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht werden bei Bedarf bestellt.
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	



A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses



8.1 Forschung und akademische Lehre:

8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Die Ausbildung erfolgt durch die Savita GmbH.
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

418 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 16122

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl: 39101



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	134,5 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	73,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	253,1 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	12,9 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	2 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	12,8 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	3,4 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	11 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	4,8 Vollkräfte	



A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,5	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	0	Bereitstellung durch Kooperationspartner
SP39	Heilpraktiker und Heilpraktikerin	0	Bereitstellung durch Kooperationspartner
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0	Bereitstellung durch Kooperationspartner
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0	Bereitstellung durch Kooperationspartner
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	0	Bereitstellung durch Kooperationspartner
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	13,2	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0	Bereitstellung durch Kooperationspartner
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,9	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	0,6	

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhausthygieniker und Krankenhausthygienikerinnen	1 Personen	extern, beratend
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	6 Personen	davon 5 mit entsprechender Qualifikation



	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	1 VK. Zusätzlich befinden sich zwei Mitarbeiter in der Fachweiterbildung zur HFK.
Hygienebeauftragte in der Pflege	28 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Vorsitzende/Vorsitzender:

Ja
Prof. Dr. med. Jens Encke

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Nachname, Vorname, Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Frentzen, Reinhard, Qualitätsmanager	02131 529 79770	02131 529 79771	r.frentzen@ak-neuss.de	Am Hasenberg 46 41462 Neuss	
Rathmann, Nadine, Qualitäts- und Projektmanagement	02131 529 59900		n.rathmann@ak-neuss.de	Am Hasenberg 46 41462 Neuss	

A-13 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/D SA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie / -unterstützung		Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Nein	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Nein	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Nein	
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	Nein	



Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	Nein	



A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	



	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		Jeder Patient erhält einen Patientenmeinungsbogen, der anonym ausgefüllt und auf den Stationen eingeworfen werden kann.
Patientenbefragungen	Ja	
Einweiserbefragungen	Ja	



Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Reinhard	Frentzen	Am Hasenberg 46 41462 Neuss	02131/529- 79770	02131/529- 79771	r.frentzen@ak- neuss.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Gabriele	Holtappels	Am Hasenberg 46 41462 Neuss	02131/529-500		

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden: ist über den Patientenmeinungsbogen möglich



Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Innere Medizin

Innere Medizin

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0100

Hausanschrift: Am Hasenberg 46
41462 Neuss

Telefon: 02131 / 529 - 53002

Fax: 02131 / 529 - 53003

E-Mail: info@johanna-etienne-krankenhaus.de

Internet: <http://www.johanna-etienne-krankenhaus.de>

Chefarzt:



Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med.	Encke, Jens	Chefarzt Innere Medizin	02131/529-53002 m.kohlhoefer@ak-neuss.de	Maike Kohlhöfer	KH-Arzt

B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI34	Elektrophysiologie	
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	





B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Fallzahlen Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 4882
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[1].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	232	Herzinsuffizienz
J18	221	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J44	194	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
I20	191	Angina pectoris



ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I48	178	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
I10	155	Essentielle (primäre) Hypertonie
K29	147	Gastritis und Duodenitis
N39	143	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
I21	131	Akuter Myokardinfarkt
C34	112	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
R55	106	Synkope und Kollaps
E11	101	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
I26	80	Lungenembolie
D50	69	Eisenmangelanämie
F10	67	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
K63	66	Sonstige Krankheiten des Darmes
A09	60	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
J20	59	Akute Bronchitis
A41	58	Sonstige Sepsis
I95	49	Hypotonie

B-[1].6 Prozeduren nach OPs

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	1411	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	1028	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	817	Diagnostische Koloskopie
3-200	742	Native Computertomographie des Schädels
3-225	670	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-930	617	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-275	539	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
3-222	496	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-980	445	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)



OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-444	379	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-800	337	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-982	328	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
5-469	277	Andere Operationen am Darm
5-452	269	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-620	257	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-83b	246	Zusatzinformationen zu Materialien
8-837	243	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
1-710	222	Ganzkörperplethysmographie
3-800	212	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-207	185	Elektroenzephalographie (EEG)

B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Ambulanz der Inneren Medizin		Konsiliarische Beratung/Untersuchung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		Privatversicherte oder Selbstzahler
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Ambulanz der Inneren Medizin		Abklärung und Vorbereitung einer späteren Krankenhausbehandlung oder Festigung und Sicherung einer voran gegangenen Krankenhausbehandlung



B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	1205	Diagnostische Koloskopie
1-444	470	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	316	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-429	23	Andere Operationen am Ösophagus
5-431	< 4	Gastrostomie

B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].10 Personelle Ausstattung

B-[1].10.1 Ärzte und Ärztinnen



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	35,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF14	Infektiologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	



B-[1].10.2 Pflegepersonal



	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	51,4 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	1 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	6 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,2 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte	



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP11	Notaufnahme	
ZP20	Palliative Care	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	

B-[1].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[2] Fachabteilung Allgemein- und Visceralchirurgie

B-[2].1 Allgemein- und Visceralchirurgie

Allgemein- und Visceralchirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Hausanschrift: Am Hasenberg 46
41462 Neuss

Telefon: 02131 / 529 - 54002

Fax: 02131 / 529 - 54003

E-Mail: info@johanna-etienne-krankenhaus.de

Internet: <http://www.johanna-etienne-krankenhaus.de>

Chefarzt:



Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med.	Foitzik, Thomas	Chefarzt Allgemein- und Visceralchirurgie	02131/529-54002 p.kamper@ak-neuss.de	Petra Kamper	KH-Arzt

B-[2].2 Medizinische Leistungsangebote [Allgemein- und Visceralchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemein- und Visceralchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemein- und Visceralchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC20	Nierenchirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[2].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Fallzahlen Allgemein- und Visceralchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1556

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[2].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K80	204	Cholelithiasis
K57	166	Divertikulose des Darmes
K40	138	Hernia inguinalis
K56	119	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
K35	96	Akute Appendizitis
K43	59	Hernia ventralis
C18	46	Bösartige Neubildung des Kolons
C20	40	Bösartige Neubildung des Rektums
K42	37	Hernia umbilicalis
I84	33	Hämorrhoiden
T81	30	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
L02	25	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
K60	24	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
R10	23	Bauch- und Beckenschmerzen
A46	19	Erysipel [Wundrose]



ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K63	19	Sonstige Krankheiten des Darmes
K85	18	Akute Pankreatitis
K52	16	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K81	16	Cholezystitis
N39	15	Sonstige Krankheiten des Harnsystems

B-[2].6 Prozeduren nach OPs

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-469	270	Andere Operationen am Darm
3-225	256	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-511	231	Cholezystektomie
5-932	199	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8-831	198	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-910	183	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-919	171	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-455	156	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-530	140	Verschluss einer Hernia inguinalis
1-650	132	Diagnostische Koloskopie
8-800	119	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-896	103	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-470	94	Appendektomie
5-916	94	Temporäre Weichteildeckung
8-931	86	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
1-632	78	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-536	72	Verschluss einer Narbenhernie
5-454	66	Resektion des Dünndarmes
8-980	66	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)



OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-810	65	Transfusion von Plasma und Plasmaproteinbestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

B-[2].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM07	Chefarztsprechstunde	Chirurgische Ambulanz		Privatversicherte oder Selbstzahler
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Chirurgische Ambulanz		Konsiliarische Beratung/Untersuchung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Chirurgische Ambulanz		Abklärung und Vorbereitung einer späteren Krankenhausbehandlung oder Festigung und Sicherung einer voran gegangenen Krankenhausbehandlung

B-[2].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-530	35	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-850	25	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-492	18	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-490	16	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-493	16	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-897	15	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis



OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-534	10	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-491	6	Operative Behandlung von Analfisteln
1-502	5	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-513	< 4	Biopsie an peripheren Nerven durch Inzision
5-535	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-622	< 4	Orchidektomie
5-640	< 4	Operationen am Präputium
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

B-[2].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].10 Personelle Ausstattung

B-[2].10.1 Ärzte und Ärztinnen



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,1 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF34	Proktologie	

B-[2].10.2 Pflegepersonal



	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	27,6 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	1 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2,8 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1,2 Vollkräfte	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	



Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[3] Fachabteilung Gefäß- und Thoraxchirurgie



B-[3].1 Gefäß- und Thoraxchirurgie

Gefäß- und Thoraxchirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1800

Hausanschrift: Am Hasenberg 46
41462 Neuss

Telefon: 02131 / 529 - 54502

Fax: 02131 / 529 - 54503

E-Mail: info@johanna-etienne-krankenhaus.de

Internet: <http://www.johanna-etienne-krankenhaus.de>

Chefarzt:



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Mingers, Bernd	Chefarzt Gefäß- und Thoraxchirurgie	02131/5295-4502 p.lang@ak-neuss.de	Petra Lang	KH-Arzt

B-[3].2 Medizinische Leistungsangebote Gefäß- und Thoraxchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Gefäß- und Thoraxchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC11	Lungenchirurgie	
VC59	Mediastinoskopie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC62	Portimplantation	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	

B-[3].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Fallzahlen Gefäß- und Thoraxchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1389

Teilstationäre Fallzahl: 0



B-[3].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I70	388	Atherosklerose
E11	249	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
I83	88	Varizen der unteren Extremitäten
I65	86	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I80	78	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
T82	70	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
I71	62	Aortenaneurysma und -dissektion
A46	38	Erysipel [Wundrose]
I63	23	Hirninfarkt
N18	23	Chronische Nierenkrankheit
I72	21	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
I74	21	Arterielle Embolie und Thrombose
C34	19	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
G45	15	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
L97	15	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
T81	13	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
I77	9	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
J93	9	Pneumothorax
L02	9	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
I82	7	Sonstige venöse Embolie und Thrombose

B-[3].6 Prozeduren nach OPs

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-836	433	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
5-381	334	Endarteriektomie
3-607	165	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
5-393	154	Anlegen eines anderen Shuntens und Bypasses an Blutgefäßen



OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-800	150	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-840	146	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
5-380	143	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-385	139	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-865	138	Amputation und Exartikulation Fuß
3-808	131	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße
3-828	116	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
8-831	110	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
3-207	106	Native Computertomographie des Abdomens
5-896	100	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-394	96	Revision einer Blutgefäßoperation
5-916	93	Temporäre Weichteildeckung
8-925	89	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring
3-225	79	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-208	77	Registrierung evozierter Potentiale
3-220	76	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel

B-[3].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Gefäßchirurgische Ambulanz		Konsiliarische Beratung/Untersuchung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		Privatversicherte oder Selbstzahler



Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Gefäßchirurgische Ambulanz		Abklärung und Vorbereitung einer späteren Krankenhausbehandlung oder Festigung und Sicherung einer voran gegangenen Krankenhausbehandlung

B-[3].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-399	378	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-385	33	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-493	19	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-378	4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-392	4	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes
5-377	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators

B-[3].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden



B-[3].10 Personelle Ausstattung

B-[3].10.1 Ärzte und Ärztinnen



	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	



Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ12	Thoraxchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF31	Phlebologie	

B-[3].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	27,5 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,2 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1,2 Vollkräfte	



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[4] Fachabteilung Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin



B-[4].1 Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300

Hausanschrift: Am Hasenberg 46
41462 Neuss

Telefon: 02131 / 529 - 52002

Fax: 02131 / 529 - 52003

E-Mail: info@johanna-etienne-krankenhaus.de

Internet: <http://www.johanna-etienne-krankenhaus.de>

Chefarzt:



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med. Dr. h.c.	Jerosch, Jörg	Chefarzt Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizi	02131/529-52002 m.stickelbruck@a k-neuss.de	Monika Stickelbruck	KH-Arzt

B-[4].2 Medizinische Leistungsangebote Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC66	Athroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin	Kommentar / Erläuterung
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VO12	Kinderorthopädie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin	Kommentar / Erläuterung
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	

B-[4].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Fallzahlen Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 2506

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[4].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
T84	230	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M16	165	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M75	156	Schulterläsionen
M17	128	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
S72	128	Fraktur des Femurs
M19	115	Sonstige Arthrose
S42	91	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M51	90	Sonstige Bandscheibenschäden
S32	90	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S82	90	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M54	86	Rückenschmerzen
M25	70	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S52	68	Fraktur des Unterarmes
S06	52	Intrakranielle Verletzung



ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M48	48	Sonstige Spondylopathien
M23	47	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M20	45	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
S22	42	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
M80	41	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S83	35	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes

B-[4].6 Prozeduren nach OPs

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-561	1759	Funktionsorientierte physikalische Therapie
3-802	349	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-800	314	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-800	311	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-820	303	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-811	279	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-810	241	Arthroskopische Gelenkrevision
5-787	212	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-814	210	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
3-205	205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-812	203	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-916	196	Temporäre Weichteildeckung
5-896	185	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3-200	180	Native Computertomographie des Schädels
5-829	179	Andere gelenkplastische Eingriffe
8-919	177	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-915	175	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-930	172	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes



OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-032	168	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-794	158	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

B-[4].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Orthopädische Ambulanz		Konsiliarische Beratung/Untersuchung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		Privatversicherte oder Selbstzahler
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Orthopädische Ambulanz		Abklärung und Vorbereitung einer späteren Krankenhausbehandlung oder Festigung und Sicherung einer voran gegangenen Krankenhausbehandlung

B-[4].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	80	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-811	44	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-812	34	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-814	25	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-810	15	Arthroskopische Gelenkrevision



OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-782	12	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-790	12	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-809	12	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
5-795	10	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-788	9	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-841	8	Operationen an Bändern der Hand
5-056	6	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-850	6	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-859	6	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
8-200	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
5-819	4	Andere arthroskopische Operationen
5-854	4	Rekonstruktion von Sehnen
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

B-[4].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

B-[4].10 Personelle Ausstattung

B-[4].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	



	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	



B-[4].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	41,1 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,2 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2,8 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,6 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1,2 Vollkräfte	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	



Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP11	Notaufnahme	
ZP14	Schmerzmanagement	

B-[4].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[5] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe



B-[5].1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2400

Hausanschrift: Am Hasenberg 46
41462 Neuss

Telefon: 02131 / 529 - 55002

Fax: 02131 / 529 - 55003

E-Mail: info@johanna-etienne-krankenhaus.de

Internet: <http://www.johanna-etienne-krankenhaus.de>

Chefarzt:



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Priv.-Doz. Dr. med.	Korell, Matthias	Chefarzt Frauenheilkunde und Geburtshilfe	02131/529-55002 m.kretschmer@a k-neuss.de	Monika Kretschmer	KH-Arzt

B-[5].2 Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG19	Ambulante Entbindung	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG18	Gynäkologische Endokrinologie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG17	Reproduktionsmedizin	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG16	Urogynäkologie	

B-[5].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].4 Fallzahlen Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Vollstationäre Fallzahl: 3333

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[5].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	523	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
C50	343	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
D25	211	Leiomyom des Uterus
N80	193	Endometriose
O68	152	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
O70	128	Dammriss unter der Geburt
K66	75	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
P08	74	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht



ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
O60	67	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O71	59	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
N97	57	Sterilität der Frau
N81	55	Genitalprolaps bei der Frau
R10	50	Bauch- und Beckenschmerzen
O80	49	Spontangeburt eines Einlings
O34	48	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
D27	46	Gutartige Neubildung des Ovars
O63	44	Protrahierte Geburt
P05	43	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung
O21	40	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O69	40	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen

B-[5].6 Prozeduren nach OPs

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	686	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
1-242	601	Audiometrie
9-500	414	Patientenschulung
5-469	365	Andere Operationen am Darm
5-758	339	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
3-100	298	Mammographie
9-261	256	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-870	236	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-683	215	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-749	214	Andere Sectio caesarea
3-709	193	Szintigraphie des Lymphsystems
5-740	188	Klassische Sectio caesarea
1-672	187	Diagnostische Hysteroskopie



OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-401	185	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
3-705	173	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
5-702	165	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
8-910	162	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
9-260	158	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-681	149	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
9-401	147	Psychosoziale Interventionen

B-[5].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Gynäkologische Ambulanz		Konsiliarische Beratung/Untersuchung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		Privatversicherte oder Selbstzahler
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Gynäkologische Ambulanz		Abklärung und Vorbereitung einer späteren Krankenhausbehandlung oder Festigung und Sicherung einer voran gegangenen Krankenhausbehandlung

B-[5].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-672	476	Diagnostische Hysteroskopie



OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-471	426	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-690	127	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-870	98	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-711	39	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
1-472	33	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
1-502	20	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-694	9	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-691	8	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
1-661	7	Diagnostische Urethrozystoskopie
8-137	6	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
1-460	< 4	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-651	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-663	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-758	< 4	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-881	< 4	Inzision der Mamma
5-889	< 4	Andere Operationen an der Mamma
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie

B-[5].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden



B-[5].10 Personelle Ausstattung

B-[5].10.1 Ärzte und Ärztinnen



	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	



B-[5].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	25,3 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	5,8 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	11 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1,2 Vollkräfte	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	
PQ08	Operationsdienst	



Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[5].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[6] Fachabteilung Neurologie



B-[6].1 Neurologie

Neurologie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2800

Hausanschrift: Am Hasenberg 46
41462 Neuss

Telefon: 02131 / 529 - 56002

Fax: 02131 / 529 - 56003

E-Mail: info@johanna-etienne-krankenhaus.de

Internet: <http://www.johanna-etienne-krankenhaus.de>

Chefarzt:



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Mohr, Stephan	Chefarzt Neurologie	02131/529-56002 r.konrad@ak- neuss.de	Regina Konrad	KH-Arzt

B-[6].2 Medizinische Leistungsangebote [Neurologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN21	Neurologische Frührehabilitation	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN22	Schlafmedizin	
VN23	Schmerztherapie	
VN20	Spezialsprechstunde	
VN24	Stroke Unit	

B-[6].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt



B-[6].4 Fallzahlen Neurologie

Vollstationäre Fallzahl: 2456

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[6].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I63	655	Hirnfarkt
G45	388	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
G40	275	Epilepsie
H81	85	Störungen der Vestibularfunktion
G43	81	Migräne
G35	80	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
R20	55	Sensibilitätsstörungen der Haut
I61	44	Intrazerebrale Blutung
R51	44	Kopfschmerz
G20	39	Primäres Parkinson-Syndrom
R26	39	Störungen des Ganges und der Mobilität
R42	27	Schwindel und Taumel
G41	26	Status epilepticus
G44	26	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
R55	24	Synkope und Kollaps
C71	20	Bösartige Neubildung des Gehirns
S06	20	Intrakranielle Verletzung
G04	17	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
G62	17	Sonstige Polyneuropathien
G51	15	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]

B-[6].6 Prozeduren nach OPs

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-200	2410	Native Computertomographie des Schädels
1-208	1808	Registrierung evozierter Potentiale



OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-800	1629	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-207	1406	Elektroenzephalographie (EEG)
3-808	1320	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße
8-981	855	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
3-220	582	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
1-206	578	Neurographie
8-561	553	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-204	400	Untersuchung des Liquorsystems
3-802	301	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-820	203	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-930	158	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-052	124	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-828	119	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-990	119	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-225	95	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-222	90	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-613	89	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
3-823	89	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel

B-[6].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Neurologische Ambulanz		Konsiliarische Beratung/Untersuchung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		Privatversicherte oder Selbstzahler



Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Neurologische Ambulanz		Abklärung und Vorbereitung einer späteren Krankenhausbehandlung oder Festigung und Sicherung einer voran gegangenen Krankenhausbehandlung

B-[6].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].10 Personelle Ausstattung

B-[6].10.1 Ärzte und Ärztinnen





	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	

B-[6].10.2 Pflegepersonal



	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	36,8 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	5,9 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen	



	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Management	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[6].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[7] Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin



B-[7].1 Anästhesie und Intensivmedizin

Anästhesie und Intensivmedizin

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 3700

Hausanschrift: Am Hasenberg 46
41462 Neuss

Telefon: 02131 / 529 - 58302

Fax: 02131 / 529 - 58303

E-Mail: info@johanna-etienne-krankenhaus.de

Internet: <http://www.johanna-etienne-krankenhaus.de>

Chefarzt:



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Esser, Franz-Josef	Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin	02131/529-58302 p.riebesam@ak-neuss.de	Pia Riebesam	KH-Arzt

B-[7].2 Medizinische Leistungsangebote Anästhesie und Intensivmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VX00	Alle Anästhesieverfahren in allen Fachabteilungen unseres Hauses	Die Abteilung für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin bietet differenzierte Anästhesieverfahren für alle Altersstufen und für das gesamte Eingriffsspektrum der operativ tätigen Abteilungen.
VX00	Notfallmedizin im Rahmen innerklinischer Notfälle	
VX00	Operative Intensivmedizin	
VX00	Palliativmedizin	
VX00	Schmerztherapie	
VX00	Ultraschallgestützte Regionalanästhesien als Single-shot- oder Katheter-Verfahren	

B-[7].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].4 Fallzahlen Anästhesie und Intensivmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar / Erläuterung: Die Anästhesie ist keine bettenführende Abteilung.

B-[7].5 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].6 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Anästhesieambulanz		Die Klinik für Anästhesie übernimmt für alle ambulanten Eingriffe und Operationen die dazu notwendigen Betäubungsverfahren.
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		Privatversicherte oder Selbstzahler
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Anästhesieambulanz		Anästhesiologische Prämedikation

B-[7].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden



B-[7].10 Personelle Ausstattung

B-[7].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,1 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[7].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	43,4 Vollkräfte	



	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	2,6 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	



B-[7].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

B-[8] Fachabteilung Radiologie und interventionelle Radiologie



B-[8].1 Radiologie und interventionelle Radiologie

Radiologie und interventionelle Radiologie

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 3751

Hausanschrift: Am Hasenberg 46
41462 Neuss

Telefon: 02131 / 529 - 58002

Fax: 02131 / 529 - 58005

E-Mail: info@johanna-etienne-krankenhaus.de

Internet: <http://www.johanna-etienne-krankenhaus.de>

Chefarzt:



JOHANNA ETIENNE
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Priv. Doz. Dr. med.	Schmid, Gebhard	Chefarzt Radiologie	02131/529-58002 i.kluth@ak- neuss.de	Iris Kluth	KH-Arzt

B-[8].2 Medizinische Leistungsangebote Radiologie und interventionelle Radiologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie und interventionelle Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR15	Arteriographie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR04	Duplexsonographie	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR45	Intraoperative Bestrahlung	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie und interventionelle Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR02	Native Sonographie	
VR43	Neuroradiologie	
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelf Verfahren	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR21	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR40	Spezialsprechstunde	
VR18	Szintigraphie	
VR44	Teleradiologie	
VR38	Therapie mit offenen Radionukliden	
VR47	Tumorembolisation	

B-[8].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].4 Fallzahlen Radiologie und interventionelle Radiologie

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar / Erläuterung:

Die Radiologie ist keine bettenführende Abteilung.

B-[8].5 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].6 Prozeduren nach OPs

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Radiologie		
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		Privatversicherte oder Selbstzahler

B-[8].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-607	108	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-604	73	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
3-605	71	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-606	22	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten
3-614	21	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
3-602	10	Arteriographie des Aortenbogens
5-399	4	Andere Operationen an Blutgefäßen
3-613	< 4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität
8-836	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention



B-[8].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[8].10 Personelle Ausstattung

B-[8].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ54	Radiologie	
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	



B-[8].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte	

B-[8].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1Y Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: X

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL

C-1.2Z Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: X

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar / Erläuterung
Brustkrebs	Seit vielen Jahren beteiligt sich das Brustzentrum Rhein-Kreis Neuss am Disease-Management-Programm (DMP) für Brustkrebs. Dieses Programm garantiert eine abgestimmte und kontinuierliche Betreuung der betroffenen Frauen gemeinsam mit den niedergelassenen Frauenärzten.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	7	Personelle Neuausrichtung	Chefarztwechsel
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	23		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ01	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	76 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	49 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	45 Personen

* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

